



## **Protokoll der Generalversammlung 2018**

Vom Dienstag, 13. März 2018, 14 Uhr im Seniorenzentrum Cadonau, Cadonastrasse 73,  
7000 Chur

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung
2. Statutarische Geschäfte
  - a. Wahl der Stimmenzähler
  - b. Genehmigung der Traktandenliste
  - c. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. März 2017
  - d. Jahresberichte 2017 des Vorstands und des Seniorenrats
  - e. Jahresrechnung 2017
  - f. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung
  - g. Arbeitsprogramm 2018
  - h. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019
  - i. Voranschlag 2018
  - j. Wahlen
  - k. Anträge des Vorstandes
3. Grussworte und Varia

Vor der Begrüssung eröffnet die Sopranistin Manuela Tuena die Versammlung mit zwei Liedern. Im weiteren umrahmt sie die Generalversammlung an verschiedenen Stellen immer wieder mit sehr schön vorgetragenen Liedern. Sie erhält entsprechend einen grossen Applaus für ihr Mitwirken.

### **1. Begrüssung**

Heimleiter Ruedi Barmettler freut sich, dass der BKVS seine Versammlung wieder im Cadonau durchführt. Er orientiert kurz über die vorgesehenen Um- und Neubauten im und ums Heim.

Der Vorsitzende, Hans Joss begrüsst die Ehrenmitglieder, die Mitglieder und Gäste. Speziell erwähnt er die Standesvizepräsidentin Tina Gartmann-Albin, Dr. Mario Cavigelli, Regierungspräsident, Anita Mazetta, Gemeinderatspräsidentin Chur, Tom Leibundgut, Stadtrat von Chur, Karl Vögeli, Präsident des Schweiz. Verbandes für Seniorenfragen. Paul Aebli vom Glarner Verband sowie Kurt Ress Verband für Seniorenfrage in den Kantonen St. Gallen und Appenzell.

### **2. Statutarische Geschäfte**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung beschussfähig ist.

- a. Wahl der Stimmenzähler**  
Es werden zwei Stimmenzähler vorgeschlagen und bestimmt.
- b. Genehmigung der Traktandenliste** Die Traktandenliste wird genehmigt.



**c. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. März 2017**

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird genehmigt.

**d. Jahresberichte 2017 des Vorstands und des Seniorenrates**

Die Jahresberichte des Vorstandes (Seite 5 – Verfasser Hans Joss) und des Seniorenrates (Seite 10 – Verfasser Thomas Bieler) sind den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt worden. Der Präsident erlaubt sich als Ergänzung ein paar Bilder von den verschiedensten Anlässen zu zeigen. Beide Berichte werden genehmigt.

**Zukunft Seniorenverband und Seniorenrat**

Der Vorsitzende erwähnt, dass im laufenden Jahr der Seniorenverband 30 und der Seniorenrat 15 Jahre alt werden. Abnützungerscheinungen sind sichtbar. Als gemeinsames Ziel möchten wir anstreben, die Anliegen der Seniorinnen und Senioren in der Schweiz und bei den kantonalen und kommunalen Stellen einzubringen. Margrit Weber orientiert kurz über die, in die Wege geleitete Organisationsentwicklung. Sie schliesst ihre Ausführungen mit einer Erkenntnis des österreichischen Verhaltensforschers Konrad Lorenz: „Gedacht heisst nicht immer gesagt, gesagt heisst nicht immer richtig gehört, gehört heisst nicht immer richtig verstanden, verstanden heisst nicht immer einverstanden, einverstanden heisst nicht immer angewendet, angewendet heisst noch lange nicht beibehalten.“

**e. Jahresrechnung 2017**

Ruth Wolf gibt bekannt, dass der Verband anfangs Jahr 633 Mitglieder hatte. Ende Jahr konnte sie noch deren 613 zählen. Begründet wird der Rückgang nebst den Todesfällen auch mit Rücktritten.

Die Kassierin erläutert die auf den Seiten 14 und 15 abgedruckte Jahresrechnung. Bei einem Aufwand von Fr. 41'696.45.00 und einem Ertrag von Fr. 41'255.60 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 440.85. Das Eigenkapital verringert sich um diesen Betrag auf Fr. 31'524.62.

Sie bedankt sich beim Kantonalen Sozialamt und bei der Graubündner Kantonalbank für die Unterstützung. Gleichzeitig dankt sie aber auch für die pünktliche Bezahlung der Mitgliederbeiträge. Es gibt keine Wortmeldungen.

**f. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung**

Der Revisorenbericht ist auf Seite 16 des zugestellten Jahresberichtes abgedruckt. Richard Bühler dankt Ruth Wolf für die grosse Arbeit. Er betont, dass eine sehr sauber geführte Rechnung vorliegt. Es gibt aus seiner Sicht keine Beanstandungen. Er empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden mit mit einem Applaus genehmigt.

**g. Arbeitsprogramm 2018**

Hans Joss macht auf die vorgesehenen, künftigen Veranstaltungen aufmerksam. Diese werden den Mitgliedern, wie gewohnt mit den entsprechenden Details und mit den Anmeldekarten mit dem Capricorn zugestellt.



**h. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019**

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

– Einzelmitglieder	Fr.	42.00
– Paarmitglieder	Fr.	55.00
– Passivmitglieder	Fr.	15.00
– Vereinigungen	Fr.	150.00
– Heime und Spitäler	Fr.	120.00

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

**Voranschlag 2018**

Ruth Wolf stellt das Budget 2018 vor. Wie der Seite 14 des Jahresberichtes entnommen werden kann, wird mit einem Fehlbetrag von Fr. 9'100.00 gerechnet.

Begründung: Der Aufwand ist sehr grosszügig budgetiert. Wie im Bund, beim Kanton oder bei der Stadt, hoffen wir, dass die Rechnung dann mit besserem Ergebnis abschliesst. Es gibt keine Fragen und keine Wortmeldungen! Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

**j. Wahlen**

Der Vorsitzende orientiert, dass eine Demission vorliegt. Rageth Näf, der am 21. März 2013 gewählt worden ist, möchte aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten. Der Vorsitzende dankt Rageth Näf mit einem Präsent. Die Versammlung unterstreicht den Dank mit einem kräftigen Applaus.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass keine weiteren Demissionen vorliegen und dass der Vorstand und die Revisoren immer in den geraden Jahren zu wählen sind. Als er versucht, das Wahlverfahren zu erklären, streckt eine grosse Mehrheit die Stimmkarten für den Präsidenten Hans Joss in die Höhe. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in Globo einstimmig wiedergewählt. Die beiden Revisoren Monika Izadyar und Richard Bühler werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Der Dank an die Wiedergewählten wird vom Vorsitzenden mit symbolischen Blumen an die Leinwand projiziert.

**k. Anträge des Vorstandes**

Es liegen keine Anträge vor. Es gibt auch keine Anträge der Mitglieder.

**3. Grussworte und Varia**

Regierungspräsident Mario Cavicelli dankt für die Einladung. Er richtet Grüsse der Regierung und insbesondere von Regierungsrat Christian Rathgeb aus, der eigentlich zuständig ist. Er betont, dass die wichtigste Arbeit, den älteren Menschen im Kanton ein Gesicht zu geben, vom BKVS geleistet wird.

Anita Mazzetta, Präsidentin Gemeinderat Chur bezieht sich in ihrer Ansprache auf die Aussage des Seniorenverbandes: „Wir wollen mitreden, mitdenken, mitbestimmen, bewegen, Erfahrungen weitergeben, Interessen vertreten!“



**Bündner Kantonalverband der  
Seniorinnen und Senioren**

Der Präsident des Glarner Verbandes, Paul Erni dankt ebenfalls für die Einladung. Er fühlt sich als angrenzender Nachbar mit Graubünden verbunden.

Der Präsident des Schweiz. Verbandes für Seniorenfragen überbringt Grüsse aus Bern. Er erwähnt nebenbei, dass es auch im gesamtschweizerischen Verband Strukturprobleme zu lösen gibt.

Kurt Ress, vom Verband der Kantone St. Gallen und Appenzell betont, dass er die Veranstaltungen nicht nur wegen dem Imbiss gerne besucht, sondern weil er jeweils auch erfährt, wie die Probleme in der Nachbarschaft gelöst werden.

Der Präsident dankt Manuela Tuena ganz herzlich für den wunderschönen Gesang.

Als Abschluss der Versammlung gibt die Sängerin zwei weitere Lieder und nach einem kräftigen Applaus noch eine Zugabe zum Besten.

Um 16.10 Uhr gibt der Vorsitzende den Schluss der Veranstaltung bekannt.

Die Richtigkeit des Protokolls bescheinigen

Der Präsident

Der Protokollführer

H. Joss

H.R. Weber